

Zielinski, Ines

Von: Jens Holzrichter [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 22. September 2020 13:33
An: Hayer, Christian
Betreff: Anfrage BVA

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "RA Dominik Petereit" [REDACTED]
Betreff: Anfrage BUV
Datum: 22. September 2020 um 09:21:16 MESZ
An: "Jens Holzrichter" [REDACTED]

Dominik Petereit
Sachkundiger Bürger (FDP)

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
zur nächsten Sitzung des BUV bitte ich höflich um Prüfung des folgenden Sachverhalts:
Aufgrund der engen Straßen rund um die Tinsberger Schule wirbt die Schulleiterin Frau Ortolf dafür, die Kinder nicht mit dem Auto bis vor die Schule zu bringen, sondern zu Fuß. Dementsprechend ist das Fußgängeraufkommen insbesondere vor Unterrichtsbeginn im Bereich der Schule sehr hoch.
Die Schulleiterin berichtete mir nunmehr, dass sie täglich von Kindern oder Eltern darauf angesprochen wird, dass es zu gefährlichen Situationen am Fußgängerüberweg am Kluser Platz über die Werdohler Straße kommt. Dort scheint das Haltegebot zugunsten der Schüler bzw. begleitender Eltern durch PKW nicht immer eingehalten zu werden, sodass regelmäßig von Beinahe-Unfällen berichtet wird.
Auch wenn die Lehrer während des Unterrichts mit den Schülern die Straße passieren ist es bereits zu ähnlichen Vorfällen gekommen.
Der Schule ist bekannt, dass es in den letzten Monaten zu mindestens zwei Unfällen gekommen ist, die recht glimpflich verlaufen sind, jedoch erfolgte wohl keine polizeiliche Meldung, da die Kinder bzw. Eltern keine Anzeige erstattet haben und die Schule zu spät informiert worden ist.
Überwachungen durch die Polizei haben wohl stattgefunden, diese aber erst nach Schulbeginn und damit außerhalb der Stoßzeit.
Ich bitte daher die Verwaltung zu prüfen, ob durch weitergehende Maßnahmen eine Verbesserung der Situation für die Schulkinder herbeigeführt werden kann.
Mit freundlichem Gruß

Dominik Petereit